IKO Europe GmbH
Hallwang

Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.07.2024 bis 30.06.2025

I. Grundlagen des Unternehmens

IKO Europe GmbH (IKO) ist am Standort Hallwang als Bergsport- und Fahrradeinzelhandel mit über 4.000 m² bekannt und hat inzwischen mit über 54.000 aktiven Stammkunden einen großen und beständigen Kundenkreis. Im Bereich Rad bietet die IKO neben der Marke corratec eine große Auswahl an Zubehör und Bekleidung an. Im Bereich Bergsport ist IKO bekannt für eine große Marken-Auswahl in den Warengruppen Skitouren, Ski Alpin, Langlauf, Wandern, Klettern und Camping.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Jahre seit 2023 waren für die österreichische Sportartikelbranche und die Gesamtwirtschaft herausfordernd. Hohe Inflation, steigende Energiepreise und politische Unsicherheiten prägten das wirtschaftliche Umfeld. Dennoch zeigten beide Bereiche Resilienz und Anpassungsfähigkeit.

Im Jahr 2024 verzeichnete der österreichische Sportfachhandel einen Umsatzrückgang von 4,9 % auf 2,44 Milliarden Euro. Im gesamten österreichischen Handel sanken die Umsätze um 1,6%. Die neue Bundesregierung kommt jedoch mit dem Regierungsprogramm 2025 dem Wintertourismus wie auch dem Fachhandel spürbar entgegen.[1]

Der WIFO- Konjunkturbericht vom November 2025 bestätigt, dass das BIP seit Jahresbeginn nicht gewachsen ist, denn nach wie vor ist für die privaten Haushalte die hohe Inflation von zuletzt 4% belastend.[2]

Insgesamt konnte nach den negativen Auswirkungen der Lieferketten-schwierigkeiten aus den Krisenjahren sich seit 2023/2024 in der IKO eine Stabilisierung zeigen.

2. Umsatzentwicklung

Der Umsatz der IKO ist gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr um -0,9%

[1] https://www.vsso.at/news-events/detail/umsatz-sportfachhandel-2024
[2] https://www.wifo.ac.at/news/konjunktur-in-oesterreich-verlaeuft-flach/

(Vj: +1,7%) gesunken. Dies ist auf Wettereinflüsse sowie die Stabilisierung der Nachfrage zurückzuführen.

3. Geschäftsergebnis

Der Jahresüberschuss beträgt 583.171,94€.

4. Investitionen

Aufgrund des vorherigen Lockdowns und der Unsicherheiten im Handel wurde in den Online-Auftritt der IKO investiert. Seit Oktober 2021 wurde hier als weiterer Umsatzkanal ein Onlineshop eingeführt, welcher stetig weiterentwickelt wird, um die Kundenbindung auch in diesem Bereich sicherzustellen.

Zusätzlich wurde in die Formulierung des Markenkerns investiert und gemeinsam mit einer Agentur die Positionierung und Werte von der IKO aktualisiert und Ende 2023 finalisiert. Ziel ist es, eine zukunftsfähige Strategie im Hinblick auf die Außenwirkung und Darstellung des Unternehmens zu erreichen. Als erste Konsequenz daraus wurde die Planung einer Modernisierung der Ladenfläche in Auftrag gegeben. Bereits die Bergsport Hartwaren Abteilung wurde im Oktober 2024 erneuert (T€ 69,7), weitere Schritte folgen.

Zusätzlich ist die Anschaffung eines CRM zur optimierten und effizienteren Kundenpflege angedacht, welche im folgenden Geschäftsjahr implementiert werden soll.

5. Personal- und Sozialbereich

Im Zeitraum 01.07.2024 bis 30.06.2025 waren durchschnittlich insgesamt 53 (Vj. 54) Mitarbeiter beschäftigt.

6. Nachhaltigkeit

Die IKO unterstützt die Umsetzung der Ergebnisse der 21. UN-Klimakonferenz, die im Jahr 2015 in Paris stattfand. IKO bekennt sich zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und hat 2021 ihren CO^2 Ausstoß in Zusammenarbeit mit der FOKUS-ZUKUNFT GmbH Co. KG ermittelt. Und am 29.01.2025 neu berechnen lassen. Im Berichtsjahr 2023/2024 wurden 144 Tonnen CO^2e ermittelt. Durch den Erwerb von insgesamt 432 Zertifikaten aus den Projekten Wasserkraft Indien (VCS 173) und Windenergie Südafrika (VCS 1950) konnte IKO die Treibhausgasemissionen des Unternehmens im Zeitraum von 2025 bis 2027 ausgleichen.

III. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30.06.2025 T€ 9.389 (Vj. T€ 8.811).

Die Zusammensetzung des Vermögens stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2025	30.06.2024	Veränderung
Vermögen:			
Anlagevermögen	320 T€	438 T€	-118 T€
Vorräte	4.360 T€	5.890 T€	-1.530 T€
Forderungen	2.615 T€	2.404 T€	+211 T€
Flüssige Mittel	2.066 T€	22 T€	+2.044 T€
Sonstige Aktiva	8 T€	26 T€	-18 T€
Aktive latente Steuern	19 T€	30 T€	-11 T€
Kapital:			
Eigenkapital	7.367 T€	6.784 T€	+583 T€
Investitionszuschüsse	22 T€	30 T€	-8 T€
Rückstellungen	741 T€	691 T€	+50 T€
Verbindlichkeiten	1.259 T€	1.307 T€	-48 T€

Bis auf die jährliche Abschreibung gab es im Anlagevermögen sonst keine nennenswerten Veränderungen. Als Folge der erhöhten Vorräte aus dem Geschäftsjahr 2022/2023 (+67%), konnten die Vorräte im Jahr 2023/2024 sowie auch um Jahr 2024/2025 aufgrund der Normalisierung der Lieferketten im Stichtagsvergleich abgebaut werden (-26%; T€ -1.530). Aufgrund des Lagerabbaus, sowie den nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien haben sich die Flüssigen Mittel zum 30.06.2025 wesentlich erhöht (T€ 2.044).

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresgewinn von T€ 583 und die Verbindlichkeiten blieben zum Vorjahr konstant (T€ -48). Es ergibt sich daher nahezu gleichbleibende, jedoch verbesserte Eigenkapitalquote von 78,47 % (Vj. 76,99 %) und eine Fremdkapitalquote von 21,53% (Vj. 23,01%). Die Rückstellungen erhöhten sich auf Grund der Steuerrückstellungen. Die kollektivvertraglichen Erhöhungen der Gehälter bei den Jubiläumsgeldern und den Abbau von Urlauben reduzierten sich und wirkten den erhöhten Steuerrückstellungen entgegen. Die Erfassung der verkauften Gutscheine wurden seit 2022/3023 korrigiert und sind seither als Passivposten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sowie aus Lieferung und Leistung haben sich jeweils um T€ 150 und T€ 30 verringert. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um T€ 133.

Am 21.09.2021 wurde der IKO Sportartikel Handels GmbH mit Sitz in Raubling ein Darlehen i.H.v. T€ 3.000 gewährt, um Negativzinsen zu vermeiden. Im März 2023 wurden T€ 1.000 getilgt, so beträgt das Darlehen zum Stichtag T€ 2.000.

Die 30% Beteiligung an der EBCO Ltd. wurde am 27.03.2025 für GBP 60.000 veräußert.

2. Finanzlage

Der Liquiditätsbedarf zur Finanzierung des Lagerbestandes wird durch Eigenkapital sowie durch Bereitstellung von Kreditlinien seitens der begleitenden Kreditinstitute

gewährleistet. Die Kreditmittel der Banken werden ohne besondere Sicherheiten gewährt. Kunden zahlen wie im Handel üblich direkt bei Kauf.

Die Gesellschaft nützt keine Finanzinstrumente i.S.d. § 243 Abs. 3 Z 5 UGB.

3. Ertragslage

Der um 0,9% gesunkene Umsatz sowie die gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträge (T€ -35) und der etwas gesunkene Wareneinsatz (-1,2%) hatten zur Folge, dass sich der Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,2 % verschlechterte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit T€ 447 unter dem Vorjahresniveau (T€ 482) aufgrund der verringerten notwendigen Weiterberechnung von Personalkosten und Reisespesen.

Die Personalaufwendungen reduzierten sich infolge der geringeren Personaldecke sowie Auflösungen von Rückstellungen trotz der kollektivvertraglichen Erhöhungen im Vergleich zum Vorjahr um 5,3% auf T€ 2.536. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Anstieg, um rund 5 % zu verzeichnen, insbesondere aus gestiegenem Aufwand für Instandhaltungen des Gebäudes und Provisionen an Dritte durch Web Shop Nebenkosten.

Aufgrund des höheren Jahresergebnisses erhöhten sich die Steueraufwendungen um T€ 17.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich infolge der dargestellten Entwicklungen um T€ 83 auf T€ 583.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren sind unter 1. bis 3. dargestellt. Unser Fokus liegt dabei auf der Entwicklung von Umsatz und Jahresüberschuss.

Wesentliche Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Neben den laufenden Rückmeldungen unserer Kunden geben uns auch Umfragen Aufschluss zur Beliebtheit und Bekanntheit unseres Hauses.

IV. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist in diesen Bereichen nicht tätig.

V. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024/2025 keine Zweigniederlassungen.

VI. Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Chancen und Risiken

1. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 kann durch eine weiterhin gedämpfte Konsumentenstimmung kein großes Wachstum erwartet werden. Jedoch ist aufgrund der vergangenen unzuverlässigen und gestörten Lieferketten eine Entspannung zu erwarten, sodass noch die restlichen hohen Lagerbestände abgebaut werden können,

um den Zielwert der Lagerbestände zu erreichen. Diese Herausforderungen können durch Rezession und geopolitische Krisen weiter gestört werden, auch wenn wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine wesentlichen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit verzeichnen können.

Andererseits werden Kunden nach unserer Einschätzung durch die aktuellen Krisen noch mehr als zuvor mit den Themen Nachhaltigkeit, Gesundheit und Bewegung konfrontiert und sensibilisiert, so dass wir weiterhin von einem wachsenden Interesse am Kauf von Fahrrädern und Individualsportequipment ausgehen. Auch durch die nach wie vor stark gestiegenen Benzinpreise erwarten wir ein weiter steigendes Interesse an Fahrrädern als alternatives Fortbewegungsmittel zum Auto.

Auf der Grundlage unserer derzeitigen Umsatzlage erwarten wir im Geschäftsjahr 2025/2026 einen weiterhin stabilen Umsatz mit leichtem Wachstum trotz der Verunsicherung in der Bevölkerung. Die Positionierung von IKO sowie die treue Stammkundschaft geben uns Planungssicherheit.

Unserer Planung liegt die Annahme zugrunde, dass sowohl die Winter- als auch die Sommersaison den klimatischen Schwankungen unterliegt und die Nachfrage beeinflusst.

Wir weisen darauf hin, dass diese in die Zukunft gerichteten Aussagen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von unseren zukünftigen Erwartungen wesentlich abweichen können.

2. Chancen und Risiken

Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Risiken

Da der Trend zur nachhaltigen Fortbewegung sowie zum gesundheitsbewussten Leben und Sport trotz verschiedenster Unsicherheiten stabil bleibt, halten wir das Risiko von größeren Umsatzausfällen für das Geschäftsjahr 2025/2026 überschaubar. Aufgrund der Inflation und dem konservativen Konsumentenverhalten besteht jedoch eine gewisse Volatilität.

Unser Umsatz ist zu großen Teilen saisonalen Einflüssen ausgesetzt. Veränderte Witterungsbedingungen sind stets ein Restrisiko. Komplette Ausfälle des Winters oder auch ein verschneites Frühjahr können die Umsätze beeinflussen und sich negativ auf den Warenbestand auswirken. Der Verkauf von Fahrrädern findet schwerpunktmäßig im Frühjahr und Sommer statt.

Ertragsorientierte Risiken

Die größten ertragsorientierten Risiken sind der zeitgenaue Einkauf und die entsprechende Warenversorgung durch unsere Lieferanten. Zuverlässige Belieferung sowie stabile Preise versuchen wir durch Rahmenvereinbarungen mit unseren Lieferanten abzusichern.

Einige Lieferanten haben aufgrund der krisenbedingten Störungen in der Lieferkette Probleme, genaue Aussagen über Lieferzeitpunkte zu treffen. Zur Vermeidung von Lieferengpässen ist eine gute Koordination mit alternativen Herstellern notwendig.

Durch geopolitische Krisen könnten sich die bereits bestehenden Engpässe weiter verstärken. Inwiefern unsere Vorlieferanten hiervon betroffen sein werden, ist für uns zum derzeitigen Zeitpunkt nur schwer absehbar.

Aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen mit der angespannten Beschaffungssituation der letzten Jahre sehen wir uns mit unserem entsprechend gewachsenen und geschulten Einkaufsteam sowie durch eine vorausschauende Planung jedoch gut aufgestellt, um diese Herausforderungen bewältigen zu können.

Wechselkursrisiken resultieren aus Käufen und Verkäufen in fremder Währung, welche IKO kaum betreffen, da hauptsächlich in Euro eingekauft wird. Wir bevorzugen bei europäischen und regionalen Herstellern einzukaufen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das nahestehende Unternehmen, die IKO Sportartikel Handels GmbH (iko DE) mit Sitz in Raubling, befindet sich seit Dezember 2024 in einer Sanierung. Für diese wurde durch einen Unternehmensberater in einem Gutachten eine positive Fortführungsprognose ausgestellt. Das Darlehen i.H.v T€ 2.000, welches IKO an die iko DE gegeben hat, wird fremdüblich verzinst. Aufgrund von nicht erreichten Kennziffern wurde von der iko DE eine Aktualisierung des Gutachtens in Auftrag gegeben und am 28.11.2025 dem Finanziererkreis zugesendet, um die bestehende Sanierungsvereinbarung mit dem Bankenkreis neu zu verhandeln. Der Sanierungszeitraum verlängert sich somit bis zum 30.06.2028. Die aktualisierte Sanierungsvereinbarung wurde noch nicht geschlossen, jedoch liegt sie seit dem 19.12.2025 im Entwurf vor und die Geschäftsführung der iko DE geht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit von einer Schließung der Vereinbarung aus. Aufgrund der positiven Fortführungsprognose im aktualisierten Gutachten und der vorliegenden Sanierungsvereinbarung im Entwurf, beurteilt die Geschäftsführung das Darlehen als werthaltig und sieht die Rückführung am Ende des Sanierungszeitraums als nicht gefährdet. Aufgrund unserer stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind keine weiteren Risiken erkennbar.

Chancenbericht

Wir sehen in dem immer stärkeren Bewusstsein vieler Menschen für eine sportliche und gesunde Lebensweise gute Chancen für nachhaltiges Wachstum. Zudem gewinnt das Fahrrad als tägliches Verkehrsmittel weiter an Bedeutung.

Trotz gedämpfter Kauflaune, schreiben die Salzburger Nachrichten von vorsichtig optimistischen Erwartungen im Einzelhandel für das Jahr 2025.[3] Und in der aktuellen Winterpotentialstudie 2025/26 wird von einer guten Ausgangsbasis für kommenden Winter ausgegangen.[4]

Mit unserer Ausrichtung als Sportartikelhändler für berg- und fahrradbegeisterte Sportler und unserem spezialisierten Sortiment legen wir einen hohen Wert auf unsere Kundenzufriedenheit und sehen uns damit für die Zukunft gut aufgestellt. Aktuell stehen unsere Google Sterne-Wertungen bei 4,8 von 5 (bei 1.803 Rezensionen stand 19.11.2025; VJ: 4,7 lt. Lagebericht), was unseren kundenorientierten Ansatz bestätigt.

[3] www.sn.at/wirtschaft/oesterreich/einzelhandelsumsaetze-konjunkturflaute-plus-173701363

[4] https://www.austriatourism.com/tourismusforschung/studien-und-berichte/winterpotenziale-2025/26/

Gesamtaussage

Die Geschäftsleitung beurteilt die Geschäftsentwicklung weiterhin stabil. Die Entwicklung von Umsatz und Geschäftsergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr war aufgrund der schlechten Witterung wie erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 gehen wir trotz der Unsicherheiten von einer anhaltend stabilen Geschäftsentwicklung aus und rechnen in Anbetracht der Marktsituation mit einer moderaten Steigerung von Umsatz und Ergebnis.

Hallwang, 12.01.2026

.....	.....
Konrad Irlbacher Geschäftsführer und Gesellschafter der IKO Europe GmbH	Tessa Irlbacher-Gasteiger Geschäftsführerin der IKO Europe GmbH